

„Das Wunder von Friedrichshafen“

In nur neun Monaten haben 25 Technikstudenten der Berufshochschule (BA) Ravensburg einen Rennwagen konzipiert, entwickelt und gebaut. Jetzt stellte das BA-Racing Team ihren „BART06“ vor. Als „das Wunder von Friedrichshafen“, bezeichnete Professor Dr. Thomas Spägle, Leiter der BA-Außenstelle, die Meisterleistung seiner Studierenden, ein Rennauto in kompletter Eigenregie von den ersten Skizzen bis zum fertigen Chassis und der kompletten Technik selbst konstruiert zu haben. Lediglich der Antrieb, ein Yamaha Motorradmotor – von 130 auf 80 PS wegen der strengen Sicherheitsbestimmungen bei den bevorstehenden Rennen in Großbritannien und auf dem Hockheimring gedrosselt – wurde von den Studierenden hinzu gekauft.

Noch im Oktober hatte das Team nur ein weißes Blatt Papier vor sich gehabt, jetzt steht ein kompletter, fahrtüchtiger Rennwagen im Hof der BA. Um das rund 30000 Euro teure



Schon in Kürze soll das BA-Racing-Team mit ihrem Rennauto gegen internationale Konkurrenz in der „Formula Student Competition“ in Großbritannien an den Start gehen.

Rennauto finanzieren zu können, mussten zudem Sponsoren gesucht und von dem ehrgeizigen Projekt überzeugt werden.

Tolle Teamleistung

Ein ganz großes Lob gab es auch von BA-Direktor Professor Karl Heinz Hänssler, der nicht nur

die fachliche und konstruktive Leistung der Studierenden würdigte, sondern besonders von der Teamleistung und dem herausragenden Arbeitseinsatz des Racing-Teams beeindruckt war, da alle Arbeiten des Projektes zusätzlich zum Studium vorgenommen werden mussten.